

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Marzahn-Hellersdorf

Handlungsfeld	Aktiv im demografischen Wandel
Aktion	Arbeit bis ins hohe Alter
Förderzeitraum	01.10.2009 - 31.12.2011
Förderinstrument	PEB

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Arbeit bis ins Alter in Marzahn-Hellersdorf
Projektziel (Hauptziel)	Das Projekt hat zum Ziel, die Interessen ältere/r Beschäftigte/r und Arbeitsuchende/r zu vertreten und insbesondere durch Beratung und aktive Vermittlungsunterstützung zu fördern.
Projektkurzbeschreibung	<p>Das Projekt schafft im engen Zusammenwirken von Politik, Wirtschaft und Bürger sowie auf der Grundlage bereits vorhandenen Erfahrungswissens die Voraussetzungen zur Bewältigung des demografischen Wandels auf dem Arbeitsmarkt. Es erarbeitet Lösungen für die lokale Lage im Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf und setzt diese wirksam um. Zentraler Punkt ist der Erhalt von Arbeitsplätzen und die Integration, durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze, von älteren Arbeitnehmer/innen auf dem Arbeitsmarkt.</p> <p>Dabei setzt das Projekt auf die enge Vernetzung mit den Wirtschaftsunternehmen im Bezirk sowie auf die bereits vorhandenen Strukturen im Bereich Gesundheit, Altenförderung und Arbeitsmarktförderung. Neben den drei bereits existierenden bezirklichen Säulen des "Netzwerk im Alter" wird mit diesem Interessenverbund eine vierte Säule zur Erhöhung der Arbeitsmarktchancen der Zielgruppen im Bezirk entstehen. Der Interessenverbund "Arbeit bis ins Alter in Marzahn-Hellersdorf" wird gemeinsam mit den Interessenverbänden "Aktiv im Alter", "Gesundheit im Alter" und "Wohnen im Alter" dem Bezirk bei der Optimierung der Lebensumstände für die älteren Bevölkerungsgruppen behilflich sein.</p> <p>Übergeordnetes Ziel des Projektes ist es, die Bedeutung des demographischen Wandels bei personalpolitischen Entscheidungen in den Unternehmen in Marzahn-Hellersdorf präsent zu machen.</p>

<p>Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)</p>	<p>Arbeit bis ins Alter e. V., c/o Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreis e. V., Georg-Knorr-Straße 4, Haus 1, F2, 12681 Berlin Ansprechpartner: Jan Ebel , Tel. 030 54703652 FAX: 030 54703657, E-Mail: jan.ebel@mhwk.de www.arbeit-bis-ins-alter.de</p>
<p>Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)</p>	<p>Bezirksbürgermeisterin Frau Pohle, Bezirksstadtrat Herr Gräff, Geschäftsstellenleiter Marzahn-Hellersdorf der Agentur für Arbeit Herr Trostmann, Geschäftsführer JobCenter Marzahn-Hellersdorf Herr Müller, Frau Saeger / Seniorenvertretung Marzahn-Hellersdorf (angefragt)</p>
<p>Kooperationspartner/innen (Name, Institution)</p>	<p>Bezirksbürgermeisterin Frau Pohle, Geschäftsstellenleiter Marzahn-Hellersdorf der Agentur für Arbeit Herr Trostmann, Geschäftsführer JobCenter Marzahn-Hellersdorf Herr Müller, Vorstandsvorsitzender Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreis e. V. Herr Heß</p>

II. Hauptziele - Ergebnisse

1. Ziel

Es ist das Ziel, von den 75 Weiterbildungsteilnehmer/innen mindestens 35 im Anschluss an die Weiterbildung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis zu vermitteln.

Indikatoren
Vermittlungsquote

Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
Einmündung von 35 Teilnehmenden in sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse
Online-Jobbörse auf der Homepage des Vereins

2. Ziel

Die Internetpräsenz, gekoppelt mit der PR-und Öffentlichkeitsarbeit und den sechs Netzwerkveranstaltungen, werden entscheidende Beiträge zur Aufklärung der Zielgruppen zum Thema Demographiewandel und Arbeit bis ins Alter leisten.

Indikatoren
Anzahl Veranstaltungen

Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
drei Netzwerkveranstaltungen
(1. „Fachkräftemangel? Job-Kompetenz 45+!“,
2. „Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit mit alternder Belegschaft - Arbeitsplatzerhalt für ältere Arbeitnehmer“ und 3. „2020 – Leben und Arbeiten in Marzahn-Hellersdorf“)
Herausgabe eines Flyers, Pressemitteilungen

	<p>Ansprache/Beratung von elf Firmen</p> <p>Veranstaltung mit dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit: „Handlungsinstrumente in der Personalpolitik für Klein- und Mittelständische Unternehmen“</p> <p>Vier Firmen wurden konkret zu diesbezüglichen Förderinstrumenten beraten.</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Die Dokumentation des Projektes in Form eines Studienergebnisses dient als Praxisleitfaden für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf, um den neuen, aus dem demografischen Wandel resultierenden Anforderungen gerecht zu werden.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Publikation</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>

<p>Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):</p>		
<p>Nach 22monatiger Projektlaufzeit wird prognostiziert, dass ein Großteil der Ziele (einerseits Sensibilisierung der Unternehmer/innen für den demografischen Wandel sowie Erarbeitung von Lösungen zum Erhalt von Arbeitsplätzen Älterer, andererseits Integration von älteren Arbeitnehmer/innen in Arbeit und Schaffung neuer Arbeitsplätze für diese) bis zum ursprünglich vorgesehenen Projektende (30.09.12) nicht erreicht werden kann.</p>		
<p>Ziel 2</p>	<p>Beiträge zur Aufklärung der Zielgruppen zum Thema Demographiewandel und Arbeit bis ins Alter</p>	<p>Der im Rahmen des Projektes beabsichtigte Aufbau einer Interessengemeinschaft „Arbeit bis ins Alter“ (vom Projektträger als Interessengemeinschaft „Perspektive Arbeit“ bezeichnet) als 4. Säule des bezirklichen „Netzwerk im Alter“ wurde in Angriff genommen. Bis heute ist jedoch, ungeachtet der zwei durchgeführten Jour Fixes und des erarbeiteten Thesenpapiers, keine verbindliche Struktur (z. B. analog zu den Interessenverbänden „Aktiv im Alter“, „Wohnen im Alter“, „Gesundheit im Alter“) und keine inhaltliche Zielausrichtung erkennbar.</p>
<p>Ziel 3</p>	<p>Publikation</p>	<p>Bislang wurde an dieser Studie nicht gearbeitet, da es an Erfahrungswissen mangelt.</p>

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Das Projekt wurde vorzeitig beendet.

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF		LSK
EU-Mittel ESF	112.770,86 €	PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel	103.659,95 €	Teilnehmereinkommen AlgI/II, Bildungsgutscheine, BEZ
Landesmittel	6.183,33 €	Sachkosten BEZ
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)	2.158,03 €	private Mittel
Gesamt:	224.772,17 €	